

Annoncen-Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **8 (1886)**

Heft 27

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frl. Pauline G. Ihre Anfrage konnte in letzter Nummer keine Beantwortung finden; sie gelangte zu spät in unsere Hand. — Wenn Sie jetzt schon an Blutarium und Nervosität leiden, so ist Ihnen vom Studium eines wissenschaftlichen Faches des Enfschiedensten abzurathen, umso mehr, als Sie nach unserem Dafürhalten sich besser einem weniger Geistes-thätigkeit erfordernden Berufe widmen sollten. Wer so flehentlich ist, nach verwerflichen Schönheitsmitteln sich umzuhehen, und wenn ein über-zähliges Haar im Gesichte genirt, taugt nicht zum ernstlichen Studium, aber auch nicht zum — Geirathen.

Energetische, junge Frau in F. Sie nennen sich jedenfalls mit Verechtigung ener-gisch. Wäre es nicht vollständig unweiblich und unästhetisch, so durchaus einer jungen Frau nicht würdig, so kämen wir in Ver-juchung, zu sagen, daß wir Ihre pomphäsen Augen und Ihr erhabtes Gesicht vor uns gesehen und daß Sie ohne Zweifel die Faust lo behaft auf den Tisch zu schlagen, als „energetisch“ zu fragen verstehen. „Müß denn ohne Weiteres der Mann im Hause Meister sein?“ fragen Sie; „auch dann, wenn die Frau zehn Mal mehr versteht, als er?“ Nun ja, gewiß muß der Mann der Meister sein, doch hat er neben sich die Frau Meisterin. Wenn die sich aber zehn Mal fräger dünkt, als der Mann, so beweist sie damit, daß sie einen Meister jenseits nötig hat. Als „ge-scheides“ Frauenzimmer hätten Sie nicht die Dummheit begehen sollen, einen Mann zu heirathen, der so dumm war, Sie zur Frau zu nehmen.

Bekümmerte Mutter in S. Wir müssen Ihrem Garten vollständig Recht geben. Er läßt Ihre Kinder alle bis zum 16. Jahre die Schule besuchen, bringt aber einem Jeden in genaue Anrechnung, was an Ausgaben für weitere Bildung über diese Norm hinausgeht. Was der Studiosus während seines Studien-jahres verbraucht, das kommt dem Handwerker an Paar zu Gute. Und so soll es auch bei den Töchtern sein. Was die Eine an Aus-gaben für höhere Bildung mehr beansprucht, soll Derjenigen zugerechnet werden, die das Haus-wesen betrogend, unbedorfen für Eltern und Geschwister arbeitet und foragt. Eine Unge-rechtigkeit kann doch hierin wohlrechtlich liegen. Im Gegentheil — freuen Sie sich vielmehr der Gerechtigkeit, die späterer Unzufriedenheit vorbeugt.

Frau Albertine L. in M. Von einer haathlichen Verordnung dürfen Sie in dieser Beziehung nichts erwarten, von privatem Vor-gehen aber recht viel. In Ihrem eigenen Hause haben Sie zu befehlen, mit ihm eben dem-selben Recht, als die hohe Aristokratie ihre Dienerschaft in gold- oder silberbetreffe Stüb-chen, können Sie Ihr einziges Dienstmädchen in die Jüngen genehme Tracht der Einfachheit kleiden; vorausgesetzt, daß diese Bedingung beim Dienstantritte gemacht und von dem Dienst-boten acceptirt worden ist. Noch einmal lo gerne wird die Vorree der Einfachheit getragen werden, wenn solche von der Herrschaft tollent-frei geliefert wird.

Kleine Stellvertreterin der Hausfrau. Kopfsalat (Sattig), auch der gekochte und noch dinstehende, läßt sich mit Vortheil zu Ge-müße verwenden. Er wird durch kochendes Wasser gezogen, mit kaltem Wasser gekühlt, ausgebrüht, fein gehackt und wie Spinat ab-gelocht. Die Farbe ist zwar heller als Spinat, das Gemüse aber ist ebenso fein.

Frl. M. G. Das sind die reizendsten Augen, daraus eine schöne Seele ist. Wenn Sie aber bei irgend welcher Unterredung der Gedanke an Ihre „häßlichen“ Augen beherrscht, so ist es besser, Sie halten selbe consequent geschlossen, damit nicht Jeder daraus Ver-jährlichkeit und Eitelkeit lesen kann.

Gefinnungsgenossinnen in B. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Adresse. Vorder-hand ist's nicht notwendig, gar so viele Be-denken zu hegen. Es ist schon dafür gejorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Beste Grüße!

Freunde in S. In erster Linie ist die Mutter verpflichtet, sich für ihre Kinder zu erhalten. Auch wir mußten endlich unserer Gesundheit Rechnung tragen. Im Uebrigen sind Ihre Wünsche auch recht lebhaft die un-serigen. Die betreffende Verichterstattung ist eine vielfach unrichtige.

E. S. S. Wir vermitteln Ihnen die ge-bundenen Jahrgänge von 1882—1885 und liefern mit Vergnügen weiter.

Frau Hermine R. in B. Am besten wird Ihnen dienen: Die praktische Anleitung

zur leichten Selbsterlernung der einfachen Kleidermacherei. Mit 18 vollständigen Grund-schnittmustern in Naturgröße. Von Frau Jagen-Zobler in Wülher. Wollen Sie ge-liebiglich in der Buchhandlung Katharinen-gasse Nr. 10 davon Einsicht nehmen.

Betrogene in A. Senden Sie uns die notwendigen Belege ein, damit wir für Sie handeln können.

Meta. Wollen Sie uns Adresse mit-theilen für Rücksendung Ihres Manuscriptes. Das ist keine Kost, die wir unserem Leserkreise vorziehen möchten.

Herrn G. S. in C. Und deshalb, weil der Bruder eines Bergens halber infaktiv ist, soll die brave Schwester brodlos gemacht werden? Und deshalb, weil sie sich der ver-lassenen Kinder des Gefangenen annimmt, soll sie als Mitschuldige und Heherin betraetet werden? Wir denken, die uns gemachte Wit-theilung beruhe auf einem Irrthum und die opferbereite Schwester behalte ihre Anstellung. Ja noch mehr, wir sind überzeugt, in nächster Zeit zu vernehmen, daß die Direction für Unterstützung der verlassenen Kinder auch das Jährige beigetragen hat. Sollte dies nicht der Fall sein, so würden wir es in unserer Pflicht erachten, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Mißthatbedürftigen zu lenken.

Frl. M. B. So viel wir wissen, sind Dr. Paul Niemeyer's Schriften in Reichsbi-bliotheken nicht erhältlich und wollen wir daher gerne die Frage aufnehmen, ob vielleicht eine Leserin der „Schweizer Frauen-Zeitung“ so freundlich wäre, gegen Vorkaufgütung und bei sorglicher Behandlung Ihnen nachbezie-hene Schrift leihweise für einige Zeit zu über-laffen: Die Lunge und ihre Behandlung im ge-sunden und kranken Zustand von Dr. Paul Niemeyer.

G. G. Scharfe Waschsaube (Seife und Soda) vertilgt die Ameisen. Die Pflanzen werden keineswegs gefährdet davon.

Abonneterin in Biel. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Zusendung.

Schwarzfärbler in B. Soll Alles prompt expedirt werden. Das heißt man überlassen! An verschiedene Fragesteller. Frl. Bertha Bächlinger in Uznach (St. Gallen) kauft gebrauchte Briefmarken.

Frl. S. S. in S.-Z. Ihre freundlichen Grüße erwidern wir bestens. Den Gang der Dinge wird unser Blatt Ihnen nach und nach vermitteln. Möge Ihr herzlichstes Glück auf's sich bewahrheiten.

Frl. Anna J. Es ist durchaus nicht am Plage, daß Kinder vor dem Schlafengehen sich den Wagen mit allerlei Dingen füllen. Ein leichtes Abendbrot von Milch, Weispeise, Giern u. dgl. ist vollständig genügend. Kräftige Hautreibung vor dem Nickerlegen, ebene Lagerung in der Bett und geöffnetes Fenster im Schlafzimmer auch während der Nacht sind unfehlbare Mittel zu ruhigem Schlaf und zur Kräftigung der Gesundheit.

Herrn A. M. in Nebraska. Die ge-wünschten Schriften gehen diese Woche an Ihre Adresse ab. Hoffen wir, daß durch deren Ver-mittlung Ihre Wünsche erfüllt werden. Wenn Sie dann Ihre alten heimatlichen Berge be-suchen, so hoffen wir Ihnen die Hand zu drücken, die wir Ihnen bis dahin sinnbildlich durch unsere „Schweizer Frauen-Zeitung“ nöthentlich über den Ocean reichen.

F. B. in Chicago. Besten Dank für Ihre freundliche Sendung. Herzlichen Gruß!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beideseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Fg.

Gesucht:

Ein Frauenzimmer, nicht unter 25 Jahren, beider Sprachen in Wort und Schrift mäch-tig, für Laden oder Bureau. Eintritt so-fort. — Offerten unter H 2729 Q an Haasen-stein & Vogler in Basel. [4263]

Gesucht nach der italien. Schweiz:

In eine deutsche Familie ein braves, williges Mädchen, das die Hausgeschäfte besorgen könnte und Liebe zu Kindern hat. — Reisespesen bezahlt, guter Lohn. Gelegenheit zur Erlernung der italieni-schen Sprache. [4266] Offerten gefl. an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

Für eine Tochter eine Stelle, wo sie alle häuslichen Arbeiten, hauptsächlich das Kochen, erlernen könnte. Dieselbe würde überall Hand bieten und wäre auch ge-neigt, Kostgeld zu bezahlen. Einem Pri-vathause, wo die Hausfrau selbst kocht, würde der Vorzug gegeben. — Eintritt Oktober oder November. [4267] Offerten unter Chiffre R. W. 4267 an die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut L nähren, bügeln und serviren kann, sucht bei einer Herrschaft Stelle als Zimmer-mädchen. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. [4272] Geft. Offerten unter Chiffre O. R. 112 poste restante St. Gallen.

4264] Eine tüchtige, deutsch und fran-zösisch sprechende Café-Kellnerin findet Stelle.

Offerten sind zu adressiren an das „Hôtel des XIII. Cantons“, Saint-Immer, Jura-Bernois.

Offene Stelle

für eine Arbeitslehrerin. 4261] Wir suchen auf den 1. August nächsthin eine tüchtige Person, die mit den häuslichen Arbeiten, ganz besonders aber mit den Näharbeiten, vertraut sein muss, als Arbeitslehrerin. Nähere Aus-kunft über Pflichten und Rechte der An-zustellenden erteilen und Anmeldungen, die bis zum 15. Juli einzugehen haben, nehmen entgegen: Herr Dr. med. Wälle, Präsident der gemeinderäthlichen Armen-kommission, oder der Waisenvater L. Jost.

4260] In einer kleineren Stadt, wo sich eine gute Bezirksschule befindet, wäre eine honnete Familie geneigt, zwei jün-gere Töchter (oder Herren), welche die fran-zösische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension aufzunehmen. Beste Pflege. Gute Erziehung. Unterricht im Hause. Preis Fr. 50—60 per Monat; für eine jün-gere Tochter, welche sich der Haus-geschäfte annehmen würde, weniger. Die Dame begibt sich für einige Tage in die deutsche Schweiz und wäre geneigt, mit den Eltern zu unterhandeln. Man wende sich an Mad. A. Ogney in Aigle. (07887L)

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter gesetzten Alters sucht Stelle als Wirthschafterin, Lingère oder Stütze der Hausfrau etc. [4270] Auskunft erteilt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine gebildete Dame, [4268

reiferen Alters, Wittve, ruhigen, festen Charakters, bescheiden und anspruchslos, auf keine gesellschaftlichen Genüsse re-flektirend, wäre geneigt, gegen freie Sta-tion an einem Kurorte während der Sai-son oder auf längere Zeit eine Vertrauens-oder Aufsichtsstelle oder andere nicht allzu anstrengende körperliche Arbeit erfor-dernde Beschäftigung anzunehmen. Geft. Offerten an die Expedition d. Bl.

Pensionäre gesucht.

Eine durchaus empfehlenswerthe Pfarr-frau, jüngst Wittve geworden, in der Nähe einer kleinen Stadt, in gesunder, freundlicher Wohnung und Gegend, sucht Pensionäre, z. B. Kinder, welche die guten, auch höhern Schulen der Stadt besuchen könnten oder einen Ferienaufenthalt zu machen wünschten, oder alleinstehende, pflegebedürftige Frauen. Preis je nach Ansprüchen. Treueste Fürsorge gewiss. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Anfragen unter Chiffre A. 23 Q. beför-dern Haasenstein & Vogler in Aarau. [4262]

Eine bestempfohlene Wittve von 43 E Jahren, die Liebe zu Kindern hat und mit den Hausgeschäften, sowie mit allen Handarbeiten bestens vertraut ist, auch die Gartenarbeit versteht, wünscht in einer kleinern Haushaltung oder bei einem ältern Herrn oder Dame Stelle als Haushälterin. Für treue Erfüllung übernommener Pflichten wird garantirt. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [4242]

Anlehen gesucht.

Eine tüchtige, arbeitsame Geschäfts-frau mit zinsfreiem, schönen Laden und Woh-nung sucht für drei Jahre ein Anlehen von Fr. 3000. Garantie kann gegeben werden. Offerten beliebe man zur Weiter-beförderung an die Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ unter Chiffre M L J 4249 einzusenden. [4249]

Offertenblatt gratis versandt an Hand-lungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. 3873] Verlag in Grüningen (Zürich).

Mit Fr. 5 per Monat

kauft man bei E. Hofmann, Limmattburg, Zürich Generalagent der Caisse des Travailleurs in Paris eine von den Städten Brüssel, Ant-werpen oder einer schweizerischen Stadt oder Kanton garantierte, 3% Zins tragende Obligation und nimmt von der ersten Zahlung an Theil an den mehrmals per Jahr stattfindenden Prämienziehungen, wobei Fr. 100000, 80000, 50000, 30000, 25000, 20000, 15000, 10000, 5000 gewonnen werden können. Stirbt der Käufer nach sechs regelmässig gelisteten Zah-lungen, so gehört das Werthpapier ohne Nachzahlung den berechtigten Erben. Prospekte gratis und franko. Schriftliche und mündliche Aus-kunft erteilt bereitwilligst [4256] E. Hofmann.

Zur Beachtung für Hausfrauen!

Halte stetsfort auf Lager: Beerenpressen, neuester, einfachster, solidester Konstruk-tion bei leichter Handhabung. [4253] G. Hollenstein, Mechaniker, Ganterswil.

Natürliche Mineralwässer

Direkter Bezug von den Quellen Ems, Selters, Karlsbad, Hunyadi, Vichy, Apollinaris, Friedrichshall, St. Moritz, Fideris etc.

in stets frischer Füllung.

Quellsalze & Pastillen

Meersalz, Rheinfelder-, Dürkheimer- und 4327] Kreuznacher- (M327G) Mutterlauge zu Bädern.

Badeschwämme

in grosser Auswahl. Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Es empfehlen sich angelegentlich

Klapp & Baumann

Droguerie z. Falken, St. Gallen.

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885. CHOCOLAT SUCHARD NEUCHÂTEL (SUISSE) 3814

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich nur 50 Cts.

Doppeltbreiter Crêpe de Chine

(garantirt reine Wolle)

à Fr. 1.20 Cts. per Elle oder Fr. 1.95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4058]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modelbilder gratis.

Erste Waschmaschinen-Fabrik

von
G. Leberer in Töss.

Die praktische
Dampf-Waschmaschine
(System Pearson).

Die beste Stütze der Hausfrau.
Spart Zeit, Seife und Brennstoff.
Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend.
Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60,
in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Für Hausfrauen etc.

Vorteilhaftestes Waschen und beste Schonung der Wäsche, seit Jahren in Schweizer Familien tausendfach erprobt, bei Gebrauch von [4077]

Siglar's Patent-Sodin in Pulver
a. d. k. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch.
In den meisten Spezereigeschäften zu haben. (In 1/2 Ko. Paqueten à 45 Cts.)
Die Fabrik erzeugt noch verschiedene billigere Waschmittel, wie **Fettlaugenmehl** etc.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renomirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen
1885.
Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737]
Verkaufsstellen überall.

Zithern

aus der bestrenomirten Fabrik **J. Haslwanter**, sowie Schulen und Musikalien hierfür, empfiehlt unter Garantie für edlen, vollen Ton, Reinheit und leichte Spielart
P. Rudigier,
4236] St. Gallen, Schwertgasse 1.
— Preiscourants gratis. —



Viele
Artenheiten in
Schuss-Hieb-
Stich-Waffen
Preislisten gratis.
Hippolit Mehles, Waffenfabrik
Berlin W., Friedrichstrasse 159. [3714]

Höheres Töchter-Institut zum rothen Haus

in Reutlingen (Württemberg).

— Beginn des nächsten Quartalkurses den 22. Juli. —

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten (Frauenarbeitschule). Französische und englische Konversation. Tüchtige Lehrkräfte. Sorgfältige Erziehung und freundliches Familienleben auf christlicher Grundlage. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. **Burck**, Stuttgart; Landammann **Zweifel**, Oberstlieut. **Gallati**, Glarus; Schul-Inspektor **Heer**, Mitlödi (Glarus); Rathsherr **Pfeiffer**, Pfarrer **Pfeiffer**, Fabrik-Inspektor Dr. **Schuler**, Mollis (Glarus); H. **Eidenbenz**, Rämistrasse, Stadelhofen, Pfarrer **Fröhlich**, St. Anna, Zürich.
Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. Beglinger.** [4148]

Schweizerische Blätter für Gesundheitspflege.

Einladung zum Abonnement für das 2. Halbjahr.

4254] Dieselben erscheinen alle 14 Tage, 12—16 Seiten stark. (Redaktion: Dr. med. **Gustav Custer.**) Halbjahr-Abonnements bei der Expedition (David Bürkli in Zürich) Fr. 2.50, bei der Post Fr. 2.60.

Hôtel und Kuranstalt **Weissbad** Ktn. Appenzell I. Rh.

2730' über Meer. am Fuss des Säntis.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren. Komfortabel eingerichtet, grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. Telegraph im Haus. Prospekte gratis. (OG1706) [4109]



HOFFMANN'S REIS-STÄRKE

Weiterberühmtes Fabrikat, garantirt rein, ohne jede Beimischung.
Tägliche Production 180,000 Cartons = 50,000 Kilos.

HOFFMANN'S SILBERGLANZ-STÄRKE

Schutzmarke.

enthält alle Zuthaten zum Glanzbügeln.

In allen guten Colonial- und Material-Geschäften käuflich.

Agentur für die Nord-, Ost- u. Centralschweiz: **Carl Günther, Zürich.**

Gasthof, Kuranstalt & Pension

„Zum Tödi“ bei Linthal.

Eine Stunde vom Bahnhof Linthal, in einer der herrlichsten Gebirgsgegenden der Schweiz gelegen.

Als letztes Haus des Thales darf es sowohl als Ausgangspunkt von Spazierfahrten, wie für Bergtouren in die Berge der Tädigruppe als am gelegenen empfohlen werden. (M 5879 Z) [4193]

Grosse und angenehme Gesellschafts-Lokalitäten.

Unter Zusage billiger Preise und guter Bedienung empfiehlt sich bestens
Der Besitzer: **Peter Zweifel.**

Wildhaus. Kanton St. Gallen.

— Klimatischer Kurort —
3680 Fuss ü. M., am Fusse des Säntis.

Gasthof zum Hirschen.

4232] Angenehmer Sommeraufenthalt mit reiner Alpenluft; für Touristen, Gesellschaften geeignete Ruhestation. 4 Stunden vom Säntis, Post und Telegraph nebenan, Badeeinrichtungen mit Douchen im Hause.

Eigene Fuhrwerke nach den Bahnstationen **Haag, Buchs, Ebnat.** Zuverlässige Bergführer.

Billigste Pensionspreise.

Prompteste Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

A. Walt.

Soolbad Rheinfelden.

Gasthof zum Schiff.

Durch seine anerkannt gute und billige Führung bestens empfohlen.
Prospekte und nähere Auskunft bereitwilligst. [4144]

Wwe. Louise Erny.

Beim Bahnhof. **LUGANO.** Beim Bahnhof.

Hôtel-Pension Beau-Regard mit Villa.

— Sehr mässige Passanten- und Pensionspreise. —
4119] **Frau Hirt-Wyss.**

Garantirt waschächte Crêpe de Chine

in neuestem, solidestem Gewebe (berühmteste Marke Anderson) à Fr. 1.05 per Elle, oder Fr. 1.75 per Meter versenden in einzelnen Roben, Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus
Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modelbilder gratis. 2

Wasserdichte Bettelagen

aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche an Bettläsungen leiden, fabrizirt von der Firma **Fr. Mausser in Nürnberg**, sind zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4.—, Fr. 6.50 und Fr. 9.— aus der [4126]
Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Das bedeutende Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona (Deutschl.)
versendet portofrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 \mathcal{M}) gute neue **Bettfedern für 75 Cts.** das Pfund, **vorzüglich gute Sorte für 1.50,** prima Halbdaunen nur 2 Fr. prima Ganzdaunen nur 3 Fr.
Verpackung zum Kostepreis. Bei Abnahme von 50 \mathcal{M} 5% Rabatt. Nichtconvenientes wird bereitwilligst umgetauscht. [4027]

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien, liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.

MACK'S DOPPEL-STÄRKE
Gibt die schönste Wäsche.
Alleiniger Fabrikant **H. MACK in ULM**

Fabrikation

von [3988]

St. Galler

Hand- u. Maschinen-Stickereien

Specialitäten:

Lieferung oder nur Sticken ganzer Aussteuern.

Grosse Auswahl in **Mouchoirs.** Gestickte Roben jeglichen Genres. Weisse und farbige Vorhänge.

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Haar-Restorren.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]
In Flacons à Fr. 2. resp. Fr. 1.25 bei **Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.**